

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

Lernen am Wohnort

Die Fritz-Felsenstein-Schule in der Region

Die Fritz-Felsenstein-Schule oder doch eine Regelschule? Diese Frage stellen sich alle Eltern eines Schülers mit Körperbehinderung. Unser Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD) hilft, den Schulbesuch wohnortnah zu gestalten.

Unsere Schule ist für alle körperbehinderten Schüler in Nordschwaben zuständig, unabhängig davon, welche Schulart sie besuchen. Der MSD ist ein ergänzendes Beratungsangebot für Regelschüler, deren Eltern, Lehrer und alle am Lernen beteiligten Personen. Derzeit werden 170 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen betreut. „Dafür stehen uns 1,5 Lehrerstellen zur Verfügung – zu wenig, um die große räumliche

Abdeckung und den tatsächlichen Bedarf leisten zu können“, so FFH-Vorstand Gregor Beck.

Gute Lernsituation – egal wo

Neben dem MSD stellt das FFH körperbehinderten Regelschülern bei Bedarf auch speziell geschulte Schulbegleiter zur Seite. Derzeit werden so rund 20 Schüler von unseren Schulbegleitern unterstützt: Sie gleichen körperliche Einschränkungen aus und ermöglichen damit den externen Schulbesuch an einer Regelschule. Die tatsächlichen Leistungsnachweise erbringt der Schüler selbst. Spenden für die Fortbildung der Schulbegleiter sind stets willkommen.



Der MSD ist bei Bedarf in ganz Nordschwaben vertreten

» Wir unterstützen
Schüler mit einer
Körperbehinderung
unabhängig vom Lernort «



Gerhard Schweiger,
Schulleiter der Fritz-
Felsenstein-Schule

CABito! ist da



*Unser neues Informationssystem –
leicht verständlich und einfach zu bedienen.*

Was? Wann? Wo?

Ob Fotos vom letzten Schulausflug,
der tagesaktuelle Speiseplan oder Neues
aus aller Welt – CABito! weiß es.



DAGMAR SIMNACHER, LEITERIN THERAPIE

Neue Medien wecken das Interesse unserer Kinder und Jugendlichen. Mit CABito! haben wir ein Informationssystem, das nicht nur konsumiert, sondern auch verantwortungsvoll gepflegt werden will.



JUSTIN HIEKE, MITGLIED DER SMV

Toll! Unsere SMV konnte über die Inhalte für's CABito! mitbestimmen. Jetzt freuen wir uns darauf, regelmäßig Videos, Bilder und Texte beizutragen.

Seit Wochen sammeln sich in den Schulpausen viele Schüler im neugestalteten Eingangsbereich der Schule. Dort steht CABito! das nun dank Ihrer Spenden realisiert wurde!

Das neue Informationssystem für unsere Schüler besteht aus einem Bildschirm mit Touch-Funktion, ein weiteres Gerät befindet sich in der Schulaula. Zwei Jahre ist es her, dass wir CABito! hier vorgestellt haben. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir das Projekt nun umsetzen. Die barrierefreie und interaktive Kommunikationsplattform ist ideal für Menschen mit Behinderung. Darauf gespeicherte Informationen lassen sich mit Bildern und Sprache hinterlegen, alles ist leicht verständlich und ohne komplizierte Menüführung direkt abrufbar. Auch für Rollstuhlfahrer ist der Bildschirm gut zugänglich, da

das Gerät höhenverstellbar ist. Und über den großen Touchscreen können auch Schüler mit eingeschränkter Motorik CABito! bedienen.

Medienumgang erlernen

Mit neuen Medien lassen sich Schüler auch für neue Aufgaben begeistern. Deshalb werden die Inhalte auf CABito! von Schülern teilweise selbst eingepflegt. Gerade, wenn es um kinder- und jugendgerechte Inhalte wie Fotos von der letzten Weihnachtsfeier, Videos zu einem bestimmten Thema oder Infos zu schulinternen Veranstaltungen geht, können unsere Schüler selbst aktiv werden und kreative Inhalte beisteuern. Weltnachrichten oder Wettervorhersagen hingegen werden tagesaktuell automatisch hochgeladen.

Neues Schaukelgerüst

Dank Ihrer Spenden kann die Schaukel-landschaft wieder genutzt werden.

Die Holzkonstruktion der Schaukeln auf unserem barrierefreien Spielplatz musste abgebaut werden, weil sie marode war. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung konnten wir das

Gestell und den Fallschutzboden erneuern. Kürzlich nahmen die Kinder der Heilpädagogischen Tagesstätte die Schaukel-landschaft wieder in Beschlag. „Schaukeln bringt jede Menge Spaß und fördert auch das Gleichgewicht“, so Sylvia Reichart, Leiterin der HPT.





Bachelorarbeit

Tolles Engagement bewies Magdalena Otte, Studentin der Hochschule Augsburg. Sie widmete sich im Rahmen ihrer Abschlussarbeit der Frage, wie Menschen mit Behinderung im Alter selbstbestimmt leben können. Die Ergebnisse, die sie auf Basis von Interviews mit FFH-Klienten erarbeitet hat, fließen aktuell in unsere konzeptionelle Weiterentwicklung zum Thema „Älter werden mit Behinderung“ ein.

Nordschwäbisches Talkertreffen

44 Kinder und Jugendliche aus acht Schulen nahmen daran teil. Unser Haus fördert die barrierefreie Kommunikation für Menschen mit Sprachbehinderung und ermöglicht es Schülern, spielerisch den Umgang mit Talkern zu erlernen.



Kreative Studenten

Unser Haus unterhält seit vielen Jahren ein Kooperationsprojekt mit der Hochschule Augsburg. Unterstützt von ihren Professoren entwickeln und bauen Studenten der Mechatronik alltagstaugliche Geräte für Menschen mit Behinderung. Bei der Präsentation 2019 waren erneut spannende Konstruktionen dabei, wie z.B. ein Schlagzeug, das über einen Taster bedient wird.



Gemeinsam kochen und schlemmen – 10 Teilnehmer haben im FFH-Kochstudio mit individueller Unterstützung ein herbstliches Essen zubereitet – Lecker!



Fritz & Jack
Wohnen im Zentrum

Erste Mieter im Fritz & Jack

Mittlerweile sind acht Bewohner eingezogen – damit ist das erste Stockwerk unseres inklusiven Wohnprojekts vollständig bewohnt. Clubbesuche, Kochen und gemütliches Zusammensein stärken die Gemeinschaft im Fritz & Jack. Noch in diesem Jahr sollen die nächsten Mieter einziehen.



FC Bayern Fans unter sich!
Passt! Klienten bei einem
Freizeitaufenthalt in Kempten.

Über den Wolken

Peter Vöst organisiert unvergessliche Flugenerlebnisse

Gemeinsam mit einem Team engagierter Segelflieger und Ballonfahrer veranstaltet Peter Vöst vom Segelfluggesellschaft Augsburg (SZA) Flugtage für Felsensteiner. Fünf Vereine helfen mit, damit diese besondere Aktion gelingt.



**Peter Vöst
Augsburg**

Seit fünf Jahren fiebern flugbegeisterte Felsensteiner im Frühsommer auf ideale Wetterbedingungen hin, denn einmal pro Jahr ist Flugtag. Am Segelfluggesellschaft Augsburg (SZA) Flugplatz in Mühlhausen, wo das SZA seine Basis hat, treffen sich Schüler, Eltern und viele freiwillige

Helfer, um die Aktion gemeinsam zu stemmen. Der Aufwand ist beachtlich: Um ein Segelflugzeug starten zu können, müssen mehrere Helfer mitanpacken. Ähnlich sieht es bei den Ballonfahrten aus: Auch hier sind viele Ehrenamtliche gefragt. Hinzu kommen die Handicaps der Fluggäste, die ebenfalls Zeit einfordern. 15 bis

20 Kinder und Jugendliche können so für eine halbe Stunde einen Segelflug oder eine Ballonfahrt genießen und Augsburg aus der Vogelperspektive erleben.

› *Das Gefühl der grenzenlosen Freiheit beim Segelfliegen möchten wir auch jungen Menschen mit Handicap ermöglichen.*

PETER VÖST

Danke an alle Vereine des SZA und die Augsburger Ballonfahrer für diese tolle Aktion, bei der Felsensteiner die Augsburger Region aus der Vogelperspektive kennenlernen!

Augsburger Verein für Segelflug e.V.

MBB SG Augsburg e.V.

Segelfluggruppe Haunstetten e.V.

Luftsportverein Gersthofen e.V.

Frei Ballonverein Augsburg e.V.

DANKE!

Tannengrün für den Advent

Alljährlich im November erhalten wir frisch duftende Tannenzweige.

Sie stammen aus einem Wald in den Stauden und werden in Absprache mit dem Förster geschnitten. Das Tannengrün verwenden wir für Weihnachts-



dekoration und kreative Bastelarbeiten. Wir sagen herzlich Danke für dieses tolle Engagement! Die gespendeten Tannenzweige sorgen für weihnachtliche Vorfreude bei allen Felsensteinern und schaffen auch in diesem Advent eine besinnliche Atmosphäre.

Rollfiets – Radeln zu zweit



Einen Radlausflug unternehmen, zum Einkaufen fahren oder einen Arztbesuch wahrnehmen – ich mag Radfahren! Mit Rollfiets können wir FFHler umweltfreundlich unterwegs sein.

RAPHAEL RHAWI

FIETS kommt aus dem Niederländischen

und heißt Fahrrad. Wer schon einmal bei unseren Nachbarn zu Gast war, weiß, wie beliebt dieses Fortbewegungsmittel dort ist. Rollfiets ist eine Art Rollstuhlfahrrad auf drei Rädern: Der Klient sitzt vorne in einer Sitzschale, während der Fahrer auf dem eigentlichen Rad dahinter für die Fortbewegung sorgt. Unser Haus hat seit rund 20 Jahren drei solche Räder im Einsatz, mit denen bereits mehrere Tausend Kilometer gefahren wurden.

Hoher Freizeitwert

Entsprechend mitgenommen sind die Räder, für die wir dringend Ersatz benötigen. Neue Rollfiets sind technisch auf dem neuesten Stand und verfügen über eine bequemere Ausstattung in puncto Sitzschalen, die verstellt und individuell angepasst werden können. Ob unsere Mitarbeiter mit Schülern der Villa Farbenfroh zum

› *Die Rollfiets werden für Ausfahrten mit allen Altersgruppen eingesetzt.*

DAGMAR SIMNACHER
LEITERIN DER THERAPIEABTEILUNG

Einkauf nach Königbrunn fahren, das schöne Wetter für einen Kurztrip in die Königsbrunner Heide nutzen oder unser Haus im Rahmen der Offenen Angebote eine Familienausfahrt organisiert – die behindertengerechten Fahrzeuge unseres Fuhrparks sind wichtig für die Mobilität und Teilhabe.

Bitte spenden Sie für Rollfiets!

Neue Rollstuhl-Fahrräder können wir nur durch private Spenden finanzieren. Helfen Sie mit, damit wir altes Gerät durch fahrtüchtige, verkehrssichere Rollfiets ersetzen können.

➔ Spenden-Kennwort »**Rollfiets**« siehe Seite 8

Niederflurbetten erbeten

Derzeit benötigen wir vier neue Niederflurbetten für unserer Erwachsenen-Wohngruppen.

Diese speziellen Betten sind eine gute Alternative zu herkömmlichen Pflegebetten mit seitlichen Gittern, die für unsere Klientel zwar sicher, aber rechtlich umstritten sind. Niederflurbetten hingegen stellen im rechtlichen Sinne keine Freiheit einschränkende Maßnahme dar, gleichzeitig sind die Klienten gut gegen Stürze abgesichert. Helfen Sie mit Ihrer Spende mit!

➔ Spenden-Kennwort »**Bett**«
siehe Seite 8

Ein Hochbeet für unsere SVE-Kinder!

Mähen, Gießen, Genießen – unsere Kinder der Schulvorbereitenden Einrichtung sind begeisterte Hobbygärtner.

Sie wünschen sich ein Hochbeet, in dem sie Gemüse und Blumen anpflanzen können. Das Hochbeet soll eine solide Schreinerarbeit werden, angepasst an die Höhe von Kindern im Rollstuhl. So wird bequemes Garteln direkt vor der Tür möglich.

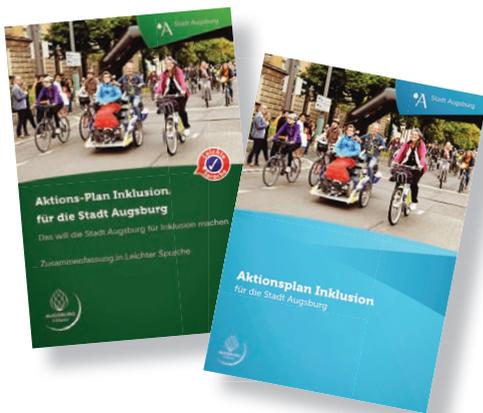
➔ Spenden-Kennwort
Hochbeet
siehe Seite 8



Was wir richtig gut finden...

Stadt Augsburg

Ganze 41 Maßnahmen umfasst der Aktionsplan der Stadt Augsburg, der im Mai dieses Jahres vorgestellt wurde. Ziel ist es, die Lage der Menschen mit Behinderung zu verbessern und Augsburg damit zu einer inklusiven Stadt zu machen. Maßgeblich verantwortlich für die Umsetzung der Aktionen ist die Fachstelle für Inklusion, die von Andrea Bayer geleitet wird.



Inklusives Augsburg



Fachoberschule Friedberg

In der Fachoberschule Friedberg ist Inklusion mehr als ein Modewort. Sie hat das Schulprofil Inklusion erhalten und macht sich darüber hinaus auch stark für Schüler mit Behinderung. Damit ist die weiterführende Schule auch eine wichtige Zukunftsperspektive für die Schüler der Fritz-Felsenstein-Schule.

Inklusives Lernen



Bezirk Schwaben

Der Bezirk Schwaben setzt über seinen Inklusionsbeauftragten Stefan Dörle viele gute Impulse für Menschen mit Behinderung. Dazu gehört z.B. die Erläuterung des Bundessteuergesetzes in einfacher Sprache. Zudem hat der Bezirk mit Kerstin Klein eine neue Projektbeauftragte für das Thema Arbeit für Menschen mit Behinderung eingesetzt.

Top-FFH Partner



IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
 Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
 Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
 Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: FFH, Ulrich Wagner, Gerlinde Weidt
 Maria Shipakina/shutterstock.com (S. 5 u.)

Druck: skala druckagentur mailservice gmbh



SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«